

MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



Studienjahr 1999/2000

Ausgegeben am 7. 6. 2000

17. Stück

- 175. Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. Christian Zinko
 - 176. Einsetzung einer Habilitationskommission für Frau MMag. Dr. Gerhild Bachmann
 - 177. Einberufung zur Wahl des/der 2. Stellvertreters/in des Leiters des Instituts für Sozialmedizin und Epidemiologie
 - 178. Einberufung zur Wahl des/der Stellvertreters/in des Klinikvorstandes der Universitätsklinik für Radiologie
 - 179. Einberufung zur Wahl des/der Institutsleiters/in des Instituts für Physiologie
 - 180. Ergebnis der Wahl des Institutsleiters und des Stellvertreters des Leiters des Franz Nabl Instituts für Literaturforschung
 - 181. Studienplan für das Doktoratsstudium der Naturwissenschaften; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 20 Abs. 1 UniStG
 - 182. Leopold-Franzens-Universität Innsbruck; Studienplan für das Diplomstudium Geschichte; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG
 - 183. Mitteilungen
 - 184. Planstellenausschreibungen
-

175.

Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. Christian Zinko

Der Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Herrn

Dr. Christian **Zinko**,

der um Erteilung der Venia für das Fach "Indogermanische Sprachwissenschaft" angesucht hat, eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren/in:

Univ.-Prof. Dr. Heribert **Aigner**

O.Univ.-Prof. Dr. Heiner **Eichner** (Universität Wien)

O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang **Eismann**

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 21. Juni 2000.

Redaktionsschluss: Dienstag, 13. Juni 2000.

Internet-Adresse: <http://www.kfunigraz.ac.at/zvwww/miblatt.html>

O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Alwin **Fill**

O.Univ.-Prof. Dr. Hans H. **Hiebel**

O.Univ.-Prof. Dr. Bernhard **Hurch**

Univ.-Prof. Dr. Michael **Job** (Universität Göttingen)

O.Univ.-Prof. Dr. Eveline **Krummen**
O.Univ.-Prof. Dr. Hermann **Mittelberger**
O.Univ.-Prof. Dr. Anton **Schwob**

die Mittelbauvertreter/in:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Peter **Gadler**
Ao.Univ.-Prof. DDr. Hans **Grassegger**
Ao.Univ.-Prof. DDr. Manfred **Hutter** (Religionswissenschaft)
Ao.Univ.-Prof. Dr. Thomas **Krisch** (Universität Salzburg)
ORätin Mag. Gertrude **Pauritsch**

die Studierenden:

Barbara **Hunger**
Katharina **Schalber**
Bernhard **Scheucher**
Barbara **Schrammel**
Elisabeth **Zeiler**

In der konstituierenden Sitzung am 2. 5.2000 wurde Herr

O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Alwin **Fill**

zum Vorsitzenden und Frau

O.Univ.-Prof. Dr. Eveline **Krummen**

zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der Dekan:
Höflechner

176.

Einsetzung einer Habilitationskommission für Frau MMag. Dr. Gerhild Bachmann

Der Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Frau

MMag. Dr. Gerhild **Bachmann**,

die um Erteilung der Venia für das Fach "Pädagogik" angesucht hat, eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren/innen:

Univ.-Prof. Mag. Dr. Uwe **Baur**
Univ.-Prof. Mag. Dr. Peter **Bierbaumer**
Univ.-Prof. Dr. Ines **Breinbauer** (Universität Wien)
O.Univ.-Prof. MMag. Dr. Renate **Pieper**
Univ.-Prof. Dr. Josef **Scheipl**
O.Univ.-Prof. Dr. Helmut **Seel**
Univ.-Prof. Dr. Josef **Thonhauser** (Universität Salzburg)

Univ.-Prof. Mag. Dr. Kurt **Weinke**
die Mittelbauvertreter/in:
Univ.-Ass. Mag. Dr. Elke **Gruber**
Prof. Dr. Karl **Hofer**
Ao.Univ.-Prof. Dr. Peter **Rossmann**
Ass.-Prof. Mag. Dr. Hubert **Stigler**
die Studierenden:
Ulrich **Hönig**
Sonja **Kinzer**
Anita **Mörth**
Monika **Strösslberger**

In der konstituierenden Sitzung am 3. 5.2000 wurde Herr

Univ.-Prof. Dr. Josef **Scheipl**

zum Vorsitzenden und Herr

Univ.-Prof. Mag. Dr. Uwe **Baur**

zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der Dekan:
Höflechner

177.

Einberufung zur Wahl des/der 2. Stellvertreters/in des Leiters des Instituts für Sozialmedizin und Epidemiologie

Gemäß § 46 Abs. 3 und 4 UOG 1993 findet am

6. Juli 2000, 13.00 Uhr
im Besprechungszimmer des Instituts für Sozialmedizin und Epidemiologie,
Universitätsstrasse 6/I

die Wahl des/der 2. Stellvertreters/in des Leiters des Instituts für Sozialmedizin und Epidemiologie statt.

Diese Kundmachung gilt als Ladung bzw. Einladung zur Wahlversammlung.

Der Institutsleiter:
Noack

178.

Einberufung zur Wahl des/der Stellvertreters/in des Klinikvorstandes der Universitätsklinik für Radiologie

Gemäß § 64 Abs. 3 UOG 1993 findet am

5. Juli 2000, 13.30 Uhr s.t.

in der Bibliothek der Universitätsklinik für Radiologie

die Wahl des/der Stellvertreters/in des Klinikvorstandes der Universitätsklinik für Radiologie für eine Funktionsperiode von 5 Jahren aus dem Kreis der Leiter der Klinischen Abteilungen statt. Diese Kundmachung gilt als Ladung bzw. Einladung zur Wahlversammlung.

Der Vorstand:
Fotter

179.

Einberufung zur Wahl des/der Institutsleiters/in des Instituts für Physiologie

Gemäß § 46 Abs. 2 UOG 1993 findet am

28. 6.2000, 9.30 Uhr
im Seminarraum des Instituts

die Wahl des/der Institutsleiters/in des Instituts für Physiologie für die Funktionsperiode ab 1. Oktober 2000 statt.

Der Institutsleiter:
Kenner

180.

Ergebnis der Wahl des Institutsleiters und des Stellvertreters des Leiters des Franz-Nabl-Instituts für Literaturforschung

In der Sitzung der Institutskonferenz am 16. 5.2000 wurde für die Funktionsperiode vom 17. 5.2000 bis 30. 6.2001

Ao.Univ.-Prof. Dr. Gerhard **Melzer**

zum Institutsleiter und

Ass.-Prof. Dr. Gerhard **Fuchs**

zum Stellvertreter des Leiters des Franz-Nabl-Instituts für Literaturforschung gewählt.

Der Institutsleiter:
Melzer

181.

Studienplan für das Doktoratsstudium der Naturwissenschaften; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 20 Abs. 1 UniStG

Die Studienkommission für das Doktoratsstudium der Naturwissenschaften hat gemäß § 20 Abs. 1 UniStG, BGBl. I Nr. 48/1997, einen Entwurf für die Erlassung eines Studienplanes beschlossen und zur Begutachtung ausgesendet. Das Begutachtungsverfahren wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Der Entwurf des Studienplanes liegt im Naturwissenschaftlichen De-

kanat auf bzw. ist im Internet unter der URL <http://physik.kfunigraz.ac.at/itp/stplentw.html> abrufbar.

Der Vorsitzende der Studienkommission:
Plessas

182.

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck; Studienplan für das Diplomstudium Geschichte; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG

Die Studienkommission für Geschichte der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck hat gemäß § 14 Abs. 1 des Universitäts-Studiengesetzes (UniStG), BGBl. I Nr. 48/1997, einen Entwurf für die Erlassung eines Studienplanes beschlossen und zur Begutachtung ausgesendet. Das Begutachtungsverfahren wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Es wird ersucht, Stellungnahmen bis 15. 6.2000 an den Vorsitzenden der Studienkommission Dr. Helmut ALEXANDER, Institut für Geschichte, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, E-Mail: Helmut.Alexander@uibk.ac.at zu richten.

Der Studienplan kann auch auf der Instituts-Homepage eingesehen werden:

<http://www.uibk.ac.at/c/c6/c617/stupl2000.html>

Der Vorsitzende der Studienkommission:
Alexander

183. MITTEILUNGEN

183.1 Einteilung des Studienjahres 2000/2001

Wintersemester 2000/2001

Beginn des Semesters und der Lehrveranstaltungen

02.10.2000

Ende des Semesters und der Lehrveranstaltungen

03.02.2001

Weihnachtsferien

18.12.2000 - 05.01.2001

Semesterferien

05.02.2001

03.03.2001

Sommersemester 2001

Beginn des Semesters und der Lehrveranstaltungen

05.03.2001

Ende des Semesters und der Lehrveranstaltungen

30.06.2001

Osterferien

09.04.2001 - 21.04.2001

Allgemeine Zulassungsfrist (Inskriptionsfrist)

Wintersemester 2000/2001

Schalter

11.09. - 27.10.2000

Ende Zahlscheinmeldung 20.10.2000

Sommersemester 2001

Schalter 19.02. - 30.03.2001
Ende Zahlscheinmeldung 23.03.2001

Vorlesungs- und prüfungsfreie Zeiten

Allerseelentag	02.11.2000
Pfingstsamstag	02.06.2001
Pfingstdienstag	05.06.2001
Landespatron	19.03.2001
Rektorstag	25.05.2001

183.2 Geisteswissenschaftliche Fakultät

Aufgaben der Vizestudiendekanin bzw. der Vizestudiendekane: Selbständige Tätigkeiten

Vizestudiendekan Univ.-Prof.Dr. Peter BIERBAUMER (Stellvertreter des Studiendekans)

Organisation der Vergabe der Leistungs- und Förderungsstipendien § 61 Abs. 3 und § 67 Abs. 2 StudFG;

studienvorbereitende Beratung, Anfängertutorien gem. § 38 Abs. 2 UniStG;

Koordination der UniversitätslehrerInnen-Weiterbildung;

Koordination von Auslandsstipendien, ECTS.

Vizestudiendekanin O.Univ.-Prof.Dr. Renate PIEPER

Evaluierung der Lehre (§ 43 Abs. 2 UOG, § 2 Abs. 1 EvalVO) und Publikation der Auswertung von Lehrveranstaltungsevaluierungen (§ 43 Abs. 2 Z. 7 UOG 1993);

studienvorbereitende Beratung, Anfängertutorien gem. § 38 Abs. 2 UniStG.

Vizestudiendekan Univ.-Prof.Dr. Klaus LICHEM

Rechnerische Prüfung und Koordination von Anträgen der Studienkommissionen betreffend der Bedeckbarkeit (§ 43 Abs. 6 UOG 1993);

Berechnung der Exkursionskredite für Pflichtexkursionen;

studienvorbereitende Beratung, Anfängertutorien gem. § 38 Abs. 2 UniStG.

183.3 Leistungs- und Förderungsstipendien an der Medizinischen Fakultät; Ausschreibung

I. Leistungsstipendien

Im selbständigen Wirkungsbereich der Medizinischen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz gelangen für das Sommersemester 1999 und das Studienjahr 1999/2000 Leistungsstipendien gemäß StudFG 1992, idF des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 23/1999, zur Ausschreibung. Diese Stipendien werden unter nachfolgenden Voraussetzungen gewährt:

1.
 - a) Das Studium wurde entweder zwischen 1. März 1999 und 30. September 2000 absolviert oder der Studienabschnitt innerhalb des Studienjahres 1999/2000 abgeschlossen.
 - b) das Studium oder der Studienabschnitt muss innerhalb der Anspruchsdauer (das ist die gesetzlich vorgesehene Studienzeit zuzüglich eines weiteren Semesters) unter Berücksichtigung allfälliger wichtiger Gründe (§ 19 StudFG) absolviert worden sein;
 - c) der Notendurchschnitt der maßgeblichen Prüfungen oder des Rigorosums ist nicht schlechter als 1,5, der der 2. Diplomprüfung nicht schlechter als 2,0;
 - d) der/die Studierende muss österreichische/r Staatsbürger/in oder im Sinne § 4 StudFG Österreichern gleichgestellt sein.

2. Anträge samt einer Dokumentation der Voraussetzungen sind bis zum **30.10.2000** an den Studiendekan der Medizinischen Fakultät, Universitätsplatz 3, 8010 Graz, zu richten.

Bei der Auswahl der Stipendiaten wird neben dem Notendurchschnitt auch die Beurteilung der Diplomarbeit und die Beurteilung der Dissertation berücksichtigt. Falls die Anzahl der Bewerber, die die genannten Voraussetzungen erfüllen, größer ist als die Anzahl der zu vergebenden Stipendien, erfolgt eine Reihung. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Zuerkennung. Die Höhe des Leistungsstipendiums beträgt S 10.000.--.

II. Förderungsstipendien

Aufgrund des StudFG 1992, idF des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 23/1999, werden Förderungsstipendien von der Medizinischen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz im selbständigen Wirkungsbereich ausgeschrieben.

Förderungsstipendien dienen zur Förderung noch nicht abgeschlossener wissenschaftlicher Arbeiten von Studierenden.

Es gelten die nachfolgenden Bedingungen:

1. Vorlage einer Beschreibung der noch nicht abgeschlossenen wissenschaftlichen Arbeit samt Kostenaufstellung und Finanzierungsplan.
2. Vorlage mindestens eines Gutachtens eines in § 19 Abs. 2 Z. 1 UOG 1993 genannten Universitätslehrers zur Kostenaufstellung und darüber, ob der/die Studierende auf Grund der bisherigen Studienleistungen und der Vorschläge für die Durchführung der Arbeit voraussichtlich in der Lage sein wird, die Arbeit mit überdurchschnittlichem Erfolg durchzuführen.
3. Die Einhaltung der Anspruchsdauer (das ist die gesetzlich vorgesehene Studienzeit zuzüglich eines weiteren Semesters) unter Berücksichtigung allfälliger wichtiger Gründe (§ 19 StudFG);

Bei der Auswahl der Stipendiaten wird neben dem Notendurchschnitt auch die Anzahl der zu beurteilenden Teildiplomprüfungen berücksichtigt.

Anträge auf Zuerkennung eines Förderungsstipendiums samt einer Dokumentation der Voraussetzungen sind an den Studiendekan der Medizinischen Fakultät, Universitätsplatz 3, 8010 Graz, zu richten. Einreichtermine sind der **30. Juni 2000** für das Sommersemester 2000 und der **30. November 2000** für das Wintersemester 2000/2001.

Das Mindeststipendium beträgt S 10.000.--, das Höchststipendium S 50.000.--.

Auf die Zuerkennung besteht auch bei Vorliegen der oben genannten Bewerbungsvoraussetzungen kein Rechtsanspruch. Die Zuerkennung erfolgt im Rahmen der Privatwirtschaftsverwaltung.

Die formalen Voraussetzungen und Beurteilungskriterien sind am Medizinischen Dekanat als Kopie erhältlich.

Die Stipendienempfänger sind verpflichtet, nach Abschluss der geförderten Arbeit einen Bericht über die widmungsgemäße Verwendung vorzulegen.

183.4 Josef-Krainer-Förderungspreis für 2001; Ausschreibung

Das Josef Krainer - Steirische Gedenkwerk schreibt in Erinnerung an das Wirken des großen steirischen Landeshauptmanns von 1948 bis 1971 zur Würdigung hervorragender Leistungen junger Nachwuchswissenschaftler den "Josef-Krainer-Förderungspreis 2001" aus.

Der Preis wird jährlich um den 19. März, den Steirischen Landesfeiertag, in feierlichem Rahmen überreicht. Die Dotation beträgt 25.000.--öS.

Der Förderungspreis stellt für junge Nachwuchswissenschaftler eine erste Anerkennung ihrer Leistungen dar und ermutigt zu weiterer Arbeit auf wissenschaftlichem Gebiet.

Die geforderte Qualifikation ist durch eine mit "Sehr Gut" beurteilte Dissertation oder eine gleichwertige hervorragende wissenschaftliche Leistung zu dokumentieren. Falls keine auszeichnungswürdige Leistung vorliegt, ist von der Verleihung des Josef-Krainer-Förderungspreises Abstand zu nehmen.

Bewerber müssen an einer der vier steirischen Hochschulen studieren bzw. studiert haben oder ihren ordentlichen Wohnsitz in der Steiermark haben. Die Arbeit muss 1999 oder 2000 abgeschlossen worden sein.

Die Bewerbung ist bis 1. September 2000 beim Josef Krainer - Steirischen Gedenkwerk, zH OR Dr. Peter Krendl, 8011 Graz-Burg, einzureichen. Die Namhaftmachung durch Dritte ist zulässig.

Dem Ansuchen sind in zweifacher Ausfertigung beizulegen:

- die Dissertation bzw. eine entsprechende Dokumentation gleichwertiger Leistungen
- eine wissenschaftliche Bewertung der Arbeit zusammen mit einem Nachweis der Benotung (Gutachten des Betreuers und des Zweitbegutachters)
- Nachweis der Noten des Rigorosums
- kurzer Lebenslauf, ggf. mit Publikationsliste und Nennung bereits zuerkannter Preise
- Angabe anderer Preise, für die die betreffende Arbeit eingereicht wurde

Die Zuerkennung des Josef-Krainer-Förderungspreises erfolgt durch den Vorstand des Josef-Krainer-Gedenkwerks aufgrund der Bewertung und Reihung durch den Wissenschaftlichen Beirat. Ein Rechtsanspruch besteht dabei nicht. Auf die Rückerstattung der eingereichten Unterlagen besteht ebenso kein Anspruch.

183.5 Josef-Krainer-Würdigungspreis für 2001; Ausschreibung

Das Josef Krainer - Steirische Gedenkwerk schreibt in Erinnerung an das Wirken des großen steirischen Landeshauptmanns von 1948 bis 1971 zur Würdigung hervorragender Leistungen junger Wissenschaftler den "Josef-Krainer-Würdigungspreis 2001" aus.

Der Preis wird jährlich um den 19. März, den Steirischen Landesfeiertag, in feierlichem Rahmen überreicht. Die Dotation beträgt 50.000.--öS.

Der Würdigungspreis stellt für junge, jedoch bereits durch Forschungsleistungen (z.B. Habilitation) ausgewiesene Wissenschaftler bei fortgeschrittener Laufbahn Anerkennung für bereits Geleistetes und Ansporn zu weiteren Höchstleistungen dar.

Die geforderte Qualifikation ist durch eine auch nach internationalen Kriterien hervorragende wissenschaftliche Leistung zu dokumentieren. Falls keine auszeichnungswürdige Leistung vorliegt, ist von der Verleihung des Josef-Krainer-Würdigungspreises Abstand zu nehmen.

Die Bewerbung ist bis 1. September 2000 beim Josef Krainer - Steirisches Gedenkwerk, zH OR Dr. Peter Krendl, 8011 Graz-Burg, einzureichen. Die Namhaftmachung durch Dritte ist zulässig.

Dem Ansuchen sind in zweifacher Ausfertigung beizulegen:

- die wissenschaftliche(n) Arbeit(en), mit der (denen) die Auszeichnungswürdigkeit dokumentiert wird
- kurzer Lebenslauf mit Publikationsliste und Nennung bereits zuerkannter Preise
- Angabe anderer Preise, für die die betreffende(n) Arbeit(en) eingereicht wurde(n)

Die Zuerkennung des Josef-Krainer-Würdigungspreises erfolgt durch den Vorstand des Josef-Krainer-Gedenkwerks aufgrund der Bewertung und Reihung durch den Wissenschaftlichen Beirat. Ein Rechtsanspruch besteht dabei nicht. Auf die Rückerstattung der eingereichten Unterlagen besteht ebenso kein Anspruch.

MITTEILUNGEN DES BÜROS FÜR INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Tel.: (0316) 380-2210 bis -2214 und -1245 bis -1249

Die Mitteilungen des Büros für Internationale Beziehungen sind unter der Rubrik „Aktuelles“ auf der Homepage des BIB zu finden:

<http://www.kfunigraz.ac.at/bfawww/bfa.html>

Im Büro für Internationale Beziehungen gehen außerdem laufend aktuelle Informationen und Antragsunterlagen zu den diversen EU-Mobilitäts- und Forschungsprogrammen, zu Auslandsstipendien seitens des Bundesministeriums für Wissenschaft und Verkehr sowie sonstigen geförderten Auslandsaufenthalten und Förderungspreisen ein, die auf der Webseite nur auswahlartig angeführt werden können. Ebenso erhältlich sind im BIB Informationen zu Seminaren, Kongressen, Tagungen, Kursen, Lehrgängen, Praktika, Sommerschulen und Sprachkursen im Ausland sowie diverse, für den internationalen Bereich relevante Fachzeitschriften. Bei Interesse bitte sich direkt im Büro für Internationale Beziehungen zu informieren.

Der Universitätsdirektor:
Suppanz

184.1 PLANSTELLENAUSSCHREIBUNGEN

Ausschreibungen von Planstellen für wissenschaftliches Personal

Die Karl-Franzens-Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation in folgenden Bereichen vorrangig aufgenommen: Ordentliche und Außerordentliche Universitätsprofessuren, Universitätsassistentinnen und Universitätsassistenten, VWGR L 1. Sollte sich keine Frau bewerben, muss u.U. die Ausschreibung wiederholt werden. Dies führt zu einer Verlängerung des Auswahlverfahrens. Bewerbungen im Zuge der ersten Ausschreibung werden bei der Auswahl weiterhin berücksichtigt.

184.1 Freie Planstellen für Assistentinnen bzw. Assistenten

Allgemeine Voraussetzungen

1. Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörige eines EWR-Staates
2. Unbescholtenheit
3. Bei männlichen Bewerbern ist der absolvierte Präsenz- oder Zivildienst erwünscht.

Vorbehaltlich der budgetären Bedeckbarkeit gelangen folgende Planstellen zur Ausschreibung:

Rechtswissenschaftliche Fakultät

1 halbe Planstelle einer Vertragsassistentin oder eines Vertragsassistenten am Institut für Österreichisches, Europäisches und Vergleichendes Öffentliches Recht, Politikwissenschaft und Verwaltungslehre voraussichtlich zu besetzen ab 3. Juli 2000.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Sehr gute Kenntnisse aus dem öffentlichen Recht, Spezialisierung im Fachbereich Europarecht (Diplomprüfung bzw. Diplomarbeit aus dem Wahlfach "Europarecht einschließlich des Rechts supranationaler Organisationen"), Vertrautheit mit Quellen und Literatur sowie Erfahrung in der Benutzung einschlägiger, insb. der EG-Rechtsdatenbanken, EDV-Kenntnisse, sehr gute Fremdsprachenkenntnisse, Auslandserfahrung im Bereich Europarecht sowie Organisationsgeschick.

Ende der Bewerbungsfrist: 28. Juni 2000 (Kennzahl: 23/132/99).

1 halbe Planstelle einer Vertragsassistentin oder eines Vertragsassistenten am Institut für Österreichisches und Internationales Zivilgerichtliches Verfahren, Insolvenzrecht und Agrarrecht voraussichtlich zu besetzen ab 3. Juli 2000.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Sehr gute Kenntnisse im Fach Zivilgerichtliches Verfahren; Teamfähigkeit; Organisationstalent; Fremdsprachen.

Ende der Bewerbungsfrist: 28. Juni 2000 (Kennzahl: 23/104/99).

2x eine halbe Planstelle einer Vertragsassistentin oder eines Vertragsassistenten (Ersatzkraft) am Institut für Österreichisches und Internationales Zivilgerichtliches Verfahren, Insolvenzrecht und Agrarrecht voraussichtlich zu besetzen ab 14. August 2000 bis 13. November 2000.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Sehr gute Kenntnisse im Fach Zivilgerichtliches Verfahren; Teamfähigkeit; Organisationstalent; Fremdsprachen.

Ende der Bewerbungsfrist: 28. Juni 2000 (Kennzahl: 23/103/99).

1 halbe Planstelle einer Vertragsassistentin oder eines Vertragsassistenten am Institut für Zivilrecht, Ausländisches und Internationales Privatrecht voraussichtlich zu besetzen ab 3. Juli 2000.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Gute Kenntnisse im Bürgerlichen Recht und den angrenzenden Rechtsgebieten; Fremdsprachenkenntnisse.

Ende der Bewerbungsfrist: 28. Juni 2000 (Kennzahl: 23/125/99).

1 halbe Planstelle einer Vertragsassistentin oder eines Vertragsassistenten am Institut für Zivilrecht, Ausländisches und Internationales Privatrecht voraussichtlich zu besetzen ab

1. Oktober 2000.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Gute Kenntnisse im Bürgerlichen Recht und den angrenzenden Rechtsgebieten; Fremdsprachenkenntnisse.

Ende der Bewerbungsfrist: 28. Juni 2000 (Kennzahl: 23/126/99).

Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

1 Planstelle einer Universitätsassistentin oder eines Universitätsassistenten am Institut für Soziologie voraussichtlich zu besetzen ab 1. August 2000.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Soziologie.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Doktorat aus Soziologie; Lehrerfahrung und Forschungskompetenz (dokumentiert durch einschlägige Publikationen) auf folgende Gebieten: Geschichte der Soziologie, Soziolog. Theorie, Wissenschaftssoziologie d. Sozialwissenschaften, Kulturosoziologie, Histor. Soziologie, Soziolog. Anthropologie, Kunstsoziologie; Fähigkeit zur Anwendung qualitativer und quantitativer Methoden auf die genannten Bereiche sowie zur Projekt-Teamarbeit.

Ende der Bewerbungsfrist: 28. Juni 2000 (Kennzahl: 23/134/99).

Medizinische Fakultät

1 Planstelle einer Vertragsassistentin oder eines Vertragsassistenten (Ersatzkraft) an der Medizinischen Universitätsklinik voraussichtlich zu besetzen ab 26. Oktober 2000 bis 22. Jänner 2001.

Aufnahmebedingungen: Doktorat der gesamten Heilkunde.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Nachgewiesene klinische Erfahrungen mit hämatologischen Erkrankungen, möglichst Facharzt für Innere Medizin, wissenschaftliches Interesse.

Ende der Bewerbungsfrist: 28. Juni 2000 (Kennzahl: 23/133/99).

Naturwissenschaftliche Fakultät

1 Planstelle einer Universitätsassistentin oder eines Universitätsassistenten am Institut für Geologie und Paläontologie voraussichtlich zu besetzen ab 1. August 2000.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Erdwissenschaften.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Spezialisierung im Fachbereich Geodynamik insbesondere auf dem Gebiet der numerischen Modellierung und Modellrechnung unter Einbeziehung petrologischer, geologischer und geophysikalischer Parameter; Erfahrung in der geologischen und petrologischen Untersuchung kristalliner Gesteine; Erfahrung im Projektmanage-

ment wissenschaftlicher Projekte und bei internationalen Kooperationen; Auslandserfahrung; Habilitation und Lehrerfahrung in erdwissenschaftlichen Fächern.

Ende der Bewerbungsfrist: 28. Juni 2000 (Kennzahl: 23/136/99).

1 Planstelle einer Vertragsassistentin oder eines Vertragsassistenten (Ersatzkraft) am Institut für Psychologie voraussichtlich zu besetzen ab 1. Oktober 2000 bis längstens 17. November 2001.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Psychologie.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Sehr guter Studienerfolg, insbesondere auf dem Gebiet der Klinischen Psychologie und Differentiellen Psychologie. Interessensschwerpunkte: Gesundheitspsychologie bzw. psychologische Geschlechterforschung; sehr gute EDV-Kenntnisse (Textverarbeitung, SPSS, Internet), sehr gute Englischkenntnisse.

Ende der Bewerbungsfrist: 5. Juli 2000 (Kennzahl: 23/99/99).

2x eine halbe Planstelle einer Vertragsassistentin oder eines Vertragsassistenten am Institut für Pflanzenphysiologie voraussichtlich zu besetzen ab 1. Oktober 2000.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium aus Biologie (Pflanzenphysiologie) oder Biologie/Erdwissenschaften.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Abgeschlossenes Doktoratsstudium Botanik, Lehrererfahrung, gute Kenntnisse in physiologisch-biochemischen Arbeitsmethoden, HPLC und Pflanzenanalytik, Elektrophorese, EDV, Mikroskopie, Erfahrung in Freilandarbeit, mit der Situation im Institut vertraut.

Ende der Bewerbungsfrist: 28. Juni 2000 (Kennzahl: 23/131/99).

1 halbe Planstelle einer Vertragsassistentin oder eines Vertragsassistenten (Ersatzkraft) am Institut für Experimentalphysik zu besetzen ab sofort bis längstens 28. Jänner 2002.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Physikstudium.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Praktische Kenntnisse in der Photoelektronenspektroskopie UPS und XPS, LEED und in der Herstellung dünner Filme. Erfahrungen in der Ultrahochvakuumtechnologie und Oberflächenphysik.

Ende der Bewerbungsfrist: 28. Juni 2000 (Kennzahl: 23/135/99).

Bewerbungen (mit Lebenslauf) sind in der Zentralen Verwaltung (Personalabteilung), 8010 Graz, Universitätsplatz 3, einzureichen.

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

184.2 Freie Planstellen für Allgemeine Universitätsbedienstete

Auf Grund des Frauenförderungsplanes im Wirkungsbereich des Bundesministeriums für Wissenschaft und Verkehr werden an der Karl-Franzens-Universität Graz Frauen bei gleicher Qualifikation

vorrangig aufgenommen. Folgende Bereiche sind davon betroffen: Sondervertrag § 36 VBG, VWGR A1, VWGR A4, VWGR A5, VWGR P2, VWGR P3, VWGR P4, VWGR K6, VB v5, VB h2, VB k6, SV ADV Gruppe 1, SV ADV Gruppe 2, SV ADV Gruppe 3, SV ADV Gruppe 4. Sollte sich keine Frau bewerben, muss u.U. die Ausschreibung wiederholt werden. Dies führt zu einer Verlängerung des Auswahlverfahrens. Bewerbungen im Zuge der ersten Ausschreibung werden bei der Auswahl weiterhin berücksichtigt.

Allgemeine Voraussetzungen

1. Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörige eines EWR-Staates
2. Unbescholtenheit

3. Bei männlichen Bewerbern ist der absolvierte Präsenz- oder Zivildienst erwünscht

Vorbehaltlich der budgetären Bedeckbarkeit gelangen folgende Planstellen zur Ausschreibung:

Zentrale Verwaltung

1 Planstelle einer Referentin oder eines Referenten für Kollegiengeldabrechnung in der Besoldung (Ersatzkraft, v2/2) in der Universitäts-Quästur zu besetzen ab sofort.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Reifeprüfung, vorzugsweise HAK oder entsprechende kfm. Zusatzausbildung zu AHS-Matura. Umfassende PC-Kenntnisse (PC-Betreuer). Bereitschaft, sich in universitätsspezifische EDV-Anwendungen einzuarbeiten. Überdurchschnittliche Genauigkeit, Verlässlichkeit, Praxis an der Karl-Franzens-Universität Graz erwünscht, aber nicht Bedingung.

Ende der Bewerbungsfrist: 28. Juni 2000 (Kennzahl: 24/93/99).

1 Planstelle einer Referentin oder eines Referenten (v1/1) im Büro für Internationale Beziehungen voraussichtlich zu besetzen ab 1. August 2000.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Abgeschlossenes Hochschulstudium, ausgezeichnete Englischkenntnisse, gute Französischkenntnisse, einschlägige Organisationserfahrung sowie Beratungstätigkeit bevorzugterweise mit Studierenden, sehr gute EDV-Kenntnisse (Word, Access, Excel und Homepage-Design [html]), einschlägige finanztechnische Erfahrung, fundierte Kenntnisse der Universitätsstruktur in Österreich, gute Kenntnisse von universitären Strukturen im Ausland von Vorteil, selbständiges Arbeiten, Freude am Umgang mit Menschen, hohe Stressbelastbarkeit, Auslandsaufenthalte.

Ende der Bewerbungsfrist: 28. Juni 2000 (Kennzahl: 24/142/99).

3 Planstellen einer Systemanalytikerin oder eines Systemanalytikers (v1) in der Abteilung für Betriebliches Informationsmanagement für die Bereiche:

Finanzwirtschaft, Datawarehouse und Studierendenverwaltung/Lehr- und Prüfungswesen zu besetzen ab sofort.

Aufgabenbereich: Informations- und Anwendungssysteme für die Universität insbesondere in verschiedenen administrativen Bereichen zu planen, zu analysieren, zu entwickeln bzw. auszuwählen und zu implementieren.

Erforderliche Qualifikationen sind: Abgeschlossenes Universitätsstudium der Informatik oder verwandter Fachrichtungen, Kooperationsfähigkeit und Fähigkeit zur Führung von Projektteams.

Praxis in Analyse und Design von Anwendungen mit relationalen Datenbanken für große BenutzerInnenkreise und Erfahrungen mit ORACLE-Werkzeugen sind von Vorteil.

Ende der Bewerbungsfrist: 28. Juni 2000 (Kennzahl: 24/143/99).

Außeninstitut

1 Planstelle einer Referentin oder eines Referenten für den Bereich Neue Medien, Layout (v2/2) im Außeninstitut (PR und Transfer) der Universität Graz zu besetzen ab sofort.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Reifeprüfung, sehr gute Apple-Kenntnisse, Beherrschung der gebräuchl. Grafik-/Layout-Software (QuarkXPress, Photoshop, Dreamweaver),

HTML-Kenntnisse, Organisationsfähigkeit, Kenntnisse und Erfahrung im Druckvorstufenbereich bzw. im Umgang mit Druckereien, gute Englischkenntnisse.

Ende der Bewerbungsfrist: 28. Juni 2000 (Kennzahl: 24/146/99).

Medizinische Fakultät

1 Planstelle einer Schreibkraft (v4/2) an der Universitätsklinik für Chirurgie zu besetzen ab sofort.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: EDV-Kenntnisse, Englischkenntnisse, Kenntnisse der Medizinischen Terminologie.

Ende der Bewerbungsfrist: 28. Juni 2000 (Kennzahl: 24/144/99).

1 Lehrlingsplanstelle einer Chemielaborantin oder eines Chemielaboranten am Institut für Medizinische Chemie und Pregl-Laboratorium zu besetzen ab sofort.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Abgeschlossene Pflichtschule, unter 18 Jahre alt, Begabung für naturwissenschaftliche Fächer und Mathematik sowie Erfahrung in EDV.

Ende der Bewerbungsfrist: 28. Juni 2000 (Kennzahl: 24/145/99).

Bewerbungen sind an die Zentrale Verwaltung - Personalabteilung - A-8010 Graz, Universitätsplatz 3, unter Angabe der Kennzahl, zu richten.

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Zentrale Verwaltung weist darauf hin, dass sämtliche Planstellenausschreibungen dieser Universität sowie auch alle Planstellenausschreibungen anderer Universitäten Österreichs in der Wiener Zeitung jeweils am 1. und 3. Mittwoch jeden Monats erscheinen und auch an der Anschlagtafel der Personalabteilung eingesehen werden können.

Die Planstellenausschreibungen der Karl-Franzens-Universität Graz erscheinen auch im Internet unter <http://www.kfunigraz.ac.at/zvwww/miblatt.html>.

In der Zentralen Verwaltung gelangt folgende Drittmittelstelle (Privatangestellte) zur Besetzung:

SystemanalytikerIn wird in der Abteilung für Betriebliches Informationsmanagement für den Bereich: Personal/Organisation aufgenommen (Privatangestelltendienstverhältnis).

Aufgabenbereich: Informations- und Anwendungssysteme für die Universität insbesondere in verschiedenen administrativen Bereichen zu planen, zu analysieren, zu entwickeln bzw. auszuwählen und zu implementieren.

Erforderliche Qualifikationen sind: Abgeschlossenes Universitätsstudium der Informatik oder verwandter Fachrichtungen, Kooperationsfähigkeit und Fähigkeit zur Führung von Projektteams. Praxis in Analyse und Design von Anwendungen mit relationalen Datenbanken für große BenutzerInnenkreise und Erfahrungen mit ORACLE-Werkzeugen sind von Vorteil.

Bewerbungen sind bis zum 28. Juni 2000 in der Zentralen Verwaltung - Personalabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz, einzureichen. (Kennzahl: ADV-Priv.).

184.3 Ausschreibung von außeruniversitären Planstellen

Universität Klagenfurt

Am Interuniversitären Institut für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung der Universitäten Klagenfurt, Wien, Innsbruck und Graz (IFF) ist eine halbe Stelle einer/eines

Vertragsassistentin/Vertragsassistenten

(Karenzvertretung für die Dauer einer Dienstzuteilung)

mit voraussichtlich 1. Juli 2000 zu besetzen.

Aufgabenbereiche: Internationale vergleichende Hochschulforschung; Theorie und Praxis der Evaluierung von Lehre/Forschung/Weiterbildung/Organisationseinheiten; Fragen der Leitung und Steuerung von Hochschulen.

Voraussetzungen: Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürger/in eines EWR-Staates, abgeschlossenes Studium, einschlägige Forschungserfahrung.

Dienstort: Wien

Bewerbungsfrist: 21 Tage ab Erscheinungsdatum.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils, insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Bewerbungen sind schriftlich mit den üblichen Unterlagen zu richten an: IFF-Hauptverwaltung, z.H. Dr. Franz Prochazka, 9020 Klagenfurt, Sterneckstraße 15.

Der Universitätsdirektor:

Suppanz